

Ehemaliger Gartenschmuck Nr. 1

Als Gartenschmuck Nr. 1 gelten heute Gabionen, Drahtkörbe, die mit Steinen gefüllt sind. Früher war das anders, da dominierte: der Gartenzwerg.

Sven Berrar ist ein leidenschaftlicher Sammler. Schon seit mehr als 20 Jahren sammelt er Gartenzwerge. Stolz 3000 Stück zählt nun sein **30** _____. Berrars Sammlung gehört schon heute zu den größten in Deutschland. Seine Sammler-Story begann fast schon im Kinderwagen. Er war zwei Jahre alt, als er seinen ersten Zwerg bekam. **31** _____ 16 Jahren besaß er bereits 1000 Stück. Inzwischen hat sich der junge Zwergliebhaber aus dem Saarland seinen Traum **32** _____.: ein kleines privates Museum hinter seinem Wohnhaus in Ludweiler. Dort gibt es auf zwei Etagen, auf Regalen entlang der Wände, nichts anderes: **33** _____ stehen die Männchen mit den roten Zipfelmützen.

Gartenzwerge gelten ähnlich wie die Kuckucksuhr oder die Lederhose als typisch deutsch. Die Hose **34** _____ aus Bayern, die Uhr aus dem Schwarzwald. Aber die Zwerge? Die ersten wurden in den 1870er-Jahren in einer Terracotta-Manufaktur in Thüringen **35** _____. Auch Sven Berrar fährt regelmäßig dorthin — nach Gräfenroda. Im „Geburtsort der Gartenzwerge“ sucht er den **36** _____ zu Zeitzeugen der Zwergproduktion, weil er auch über die Ursprünge und die alten Herstellungsmethoden alles wissen will.

Вставьте пропущенное слово.

1. Zubereitet.
2. Eingepackt.
3. Angepasst.
4. Hergestellt.